

Großveranstaltung mit Fachpodium zum Thema:

„Verbraucherschutz bei strukturvermittelten Immobilienfinanzierungen“, aktuelle Rechtsprechung und juristische Tendenzen.

Informationsforum Betroffener

Wo: in Göttingen, Lokhalle (direkt hinter dem Hbf)

Wann: SA, 21.02.04 ab 12:00 Uhr – 14:00 Uhr (Kernvortragszeit)

Initiatoren: Verbraucherzentrale Bundesverband (www.vzbv.de),

Verbraucher- und Anlageschutzanwälte Ahr, Bremen; Feck, Dortmund;
Fuellmich, Göttingen; Gründig, Zwickau; Kratzer, Nürnberg; Reiter,
Düsseldorf; Resch, Berlin

Es soll über die aktuelle – zum Teil hochumstrittene – Rechtsprechung und außergerichtliche Vorgehensmöglichkeiten informiert werden.

Moderation und Schlusserklärung:

Prof. Dr. Edda Müller,

Vorstand des Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)

Folgende Referenten werden mit folgenden Kurzvorträgen erwartet:

1. **Prof. Dr. Liebelt:** „Psychologie von Betrugsopfern und die Ideologie der Selbstverantwortlichkeit“
2. **Prof. Dr. Karl-Joachim Schmelz:** „Kritik Rechtsprechung des BGH“
3. **Prof. Dr. Erwin Deutsch:** „Zwingende Vorgaben des Europäischen Rechts zum Schutz der Verbraucher“
4. **Dr. Egon Schneider** (angefragt): „Defizite des deutschen Beweisrechts in der Praxis“
5. **Robert D. Rachlin** (USA): „Unterschiede im Beweisrecht beim Kapitalanlagenprozess nach dt. und US-amerikanischem Recht“
6. **Bundesinnenminister a.D. Dr. Gerhart R. Baum:** „Politische Dimension des unzureichenden Verbraucherschutzes“
7. **Manfred Westphal** (vzbv): „Unterstützung der Betroffenen und Forderungen des vzbv an einen wirksamen Verbraucherschutz“

Eintritt ist frei. Ein freiwilliger Obolus an die Veranstaltungsausrichter zur solidarischen Unterstützung im Kampf gegen die Übermacht der Banken und Finanzdienstleister ist dennoch dankbar willkommen, damit solch eine Veranstaltung durchgeführt werden kann.

Diese Gemeinschaftsaktion wird außerdem durch weitere Verbraucherschutzorganisationen und Aktivisten mitgetragen und unterstützt, die ihrerseits mit einem gemeinsamen Informationsstand vertreten sein werden. Pressevertreter und TV-Medienredakteure werden ebenfalls vor Ort die Veranstaltung begleiten und dokumentieren.

Bitte machen Sie es möglich zu kommen, zumal als selbst Betroffene, um so durch Ihre persönliche Präsenz vor Ort ein deutliches Zeichen gegen die Massenteignung zu setzen. Geben Sie dem Widerstand gegen das Ausmaß des legalisierten, systematisch flächendeckend angelegten Betruges Ausdruck, daß diese Fälle – oft bis hin zum persönlichen Ruin auf Lebenszeit – bei weitem keine Einzelfälle sind, sondern mit Vorsatz und ungerechtfertigten Bereicherungsabsichten betrieben wurden und sogar heute immer noch betrieben werden! Dazu haben in konstruierter Verzahnung Drückerkolonnen mit windigen Vermittlern, Banken, Notare, Treuhänder in für den Laien undurchschaubarer Weise zusammengewirkt, ja ihn geradezu überrollt.

Die Bildung von **Fahrgemeinschaften** kann via svdmail@s-vd.de über unsere infoline organisiert werden. Wir wünschen Ihnen schon jetzt eine gute Anreise, einen erfolgreichen Verlauf und reichlich informative Mitnahmen aus diesem wichtigen Treffen. Der Konsens und Hauptnenner dieser Aktion ist es, durch umfangreiche Aufklärung und die Darstellung der politischen Dimensionen / Verflechtungen den Anspruch auf mehr Gerechtigkeit für die Geschädigten zu manifestieren. Es kann nicht angehen, daß solche Opfer mit einem Achselzucken von höchst-offizieller Seite und dem ernüchternden Kommentar „Pech gehabt!“ sich selbst überlassen bleiben.

Dazu ziehen die genannten Akteure über sonstige Auffassungsunterschiede hinweg gemeinsam an einem Strang. Nur wer gar nicht kämpft, hat schon jetzt verloren.